

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 22 (1940)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Genossenschaft "Schweizer Frauenblatt", Winterthur

Subskriptions-Annahme: Hauptstr. 11/12, S. Suterstr. 4, Zürich 2, Telefon 7 29 75, Postfach-Ronto VIII 12433

Administration, Druck und Expedition: Buchdruckerei Winterthur A.-G., Telefon 2 22 52, Postfach-Ronto VIII 13 58

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.80, halbjährlich Fr. 6.10. Auslands-Abonnement per Jahr Fr. 14. Einzel-Nummern kosten 20 Rappen. ...

Infektionspreis: Die empfangene Nummer paretellegiert oder auch deren Name 30 Rp. für die Schweiz, 60 Rp. für das Ausland. ...

Wir lesen heute: Kalte Hände. Warum ich die Berge liebe. Was bietet der Schweizerische Frauen-Alpen-Club seinen Mitgliedern?

Wochenchronik

Inland. Der Bundesrat hat sich letzte Woche veranlasst, gegen gewisse "Genevergruppen" wegen nachgelassener illegaler Bevorratung und Verletzung der Aufsichtung zu verfahren. ...

Der militärische Vorunterricht

U. G. Auf Einladung der Neuen Schweizerischen Gesellschaft fand am 11. November im Kongresshaus Zürich ein Diskussionsabend über das neue Bundesgesetz betr. die Einführung des obligatorischen militärischen Vorunterrichts statt. ...

beim eidgenössischen Kriegsernährungsamt Dr. Bahlen gehalten. Der Vortrag war mit dem Titel "Das Problem der Ernährung im Krieg" überschrieben. ...

Inland. Dem Berliner Reichs-Statthalter, über dessen konkreten Verhandlungsinhalt übrigens auch bis heute nichts an die Öffentlichkeit gedrungen ist, hat sich eine Woche außerst lebhafter diplomatischer Tätigkeit angelassen. ...

Unser tägliches Brot

Am fünf Uhr reißt sie der schrille metallene Klang der Wecker neben dem Bett aus tiefem Schlaf. Eine die Wachen zu öffnen, streckt sie die Hand aus, fängt den Hebel zurück und es ist wieder still im Zimmer. ...

Berlin weiterführt, um auch hier die weitere Einordnung Rumänien in die Abste mit allen sich hieraus ergebenden Problemen zu erörtern, von der abermaligen Überarbeitung des Deutschen Außenministeriums über die Besetzung des Balkanraums. ...

Suchen wir Gefahr und Mühsal, wie sie sich gerade bieten, so besetzen wir uns für höhere Mühsal, mothere Gefahr.

Carolina. Suchen wir Gefahr und Mühsal, wie sie sich gerade bieten, so besetzen wir uns für höhere Mühsal, mothere Gefahr. ...

Die reichlich benötigte Diskussion erbrachte noch verschiedene ergänzende Anmerkungen und wurde die Vorlage. Unter anderem die von militärischer Seite, daß man den vollziehenden Behörden Vertrauen entgegenbringen müßte, die übrigens die tatenmäßige zeitliche Einführung des Obligatoriums bereits festgelegt hätten und sich daran gebunden fühlen. ...

Zwei natürlichen mütterlichen Überlegungen möchte sich auch die Erziehende, die demnach einem Sohn in den Militärdienst absagen hat, angeschlossen in der Hoffnung, daß der Mann die der jetzigen Kriegszeit auch wieder einmal vorübergehen und es dann Gelegenheit geben wird, das jugendliche Gemüth und hoffentlich besseren Zeit anzugreifen. ...

Suchen wir Gefahr und Mühsal, wie sie sich gerade bieten, so besetzen wir uns für höhere Mühsal, mothere Gefahr.

Carolina. Suchen wir Gefahr und Mühsal, wie sie sich gerade bieten, so besetzen wir uns für höhere Mühsal, mothere Gefahr. ...

Vorsicht

Vorsicht im Reden ist am Plage, wenn es sich um Weitertragen von Gerüchten handelt, aber auch Vorsicht im Glauben von allem und jeglichem, was gesagt oder geschrieben wird...

Die Schweiz. Deputationenagentur gibt bekannt: Der Vorstand des Bundesrats ist in der Stadt Bern seit dem 1. März in verschiedenen Tagesblättern...

Auch Männer-Ratshöhen sind eine unerfreuliche Erscheinung!

Auch aus unserem Leserkreise melden sich die Zuschriften, in denen man sich gegen das gewissenlose Scheitern von Familienangelegenheiten wendet...

Praxis der Hausfrau

Wann nicht Bier?

Ein wertvolles Nahrungsmittel ist immer noch frei zum Verkauf: die Bierle. Wehlich wie Reis kann sie süß oder gelassen, als Auflauf oder als Suppe...

Wie das "Bakterium", so war auch der Hirscheier ein Nahrungsmittel des alten Schweizervolkes.

(Ergänzt als Gohlbrötchen, Hirscheier, gewöhnliche Eier.)

Saccharin advertisement with product details and prices. Includes text like 'Weiße Cartons 100 Tabl. 20 Cts.' and 'HERMESITIS'.

Die gesetzliche Stellung der erwerbstätigen Frau

Zu den Veröffentlichungen des Internationalen Arbeitsamtes

Diese Arbeit war geschrieben und auch für unser Blatt vorgelesen, die die Stellung der erwerbstätigen Frau im Hinblick auf die Interessen der Arbeiterinnen...

Dank der vor kurzem unter dem Titel 'The Law and Women's Work' erschienenen englischen Ausgabe des ursprünglich in französischer Sprache veröffentlichten Bandes...

Der Bericht stellt den ersten aktuellen Beitrag des Internationalen Arbeitsamtes zu den 1935 von der Völkerbundversammlung beschlossenen Erhebungen zum 'Status der Frau' dar.

Sonderbestimmungen, die sie die vorliegende Schrift behandelt, sind auf verschiedene Ursachen zurückzuführen, deren Wirkung und Eigenart in der Geschichte...

Er gibt, abgesehen von den freiwilligen Varianten, drei Hauptmethoden der Lohnregelung, von denen an erster Stelle die internationalen Abmachungen...

unterstützt — zu nennen sind. Diese Methode war bereits bei der Gründung des Internationalen Arbeitsamtes im Jahre 1919 keine neue mehr.

Die dritte Methode der Lohnregelung fügt sich auf die administrativen Arbeitsbestimmungen und ihre lokalen Ableger, die Teil der Gesetzgebung der meisten Länder sind.

Er dieser Beziehung hat das I. A. W. bereits 1923 seine Meinung sehr klar Ausdruck gegeben in der Forderung, daß weibliche Fabrikinspektoren die gleichen Machtbefugnisse...

Bei ihm. Seine Wirkung ist in einem mathematischen Problem vorgetragen und daher letzten Endes nur dem Geiste zugänglich.

wohl viel kleinere — Gruppe von Vorschriften, die ihr eine privilegierte Stellung auf bestimmten Arbeitsgebieten einräumen.

Ganz gewiß sind die Arbeitsrechte der Frau von ihrer politischen Stellung abhängig, und häufig sind die herrschenden Auffassungen von der Familie und ihrer Bedeutung in der Volksgemeinschaft für die Stellung der Frau im Erwerbsleben bestimmend.

M. Cecile Matheson (in 'Nachrichten des Internat. Frauenbunds')

Was sagt die Leserin?

Antwort auf: Eine Mutter fragt...

Liebe Mutter,

So schlimm ist die Sache dem doch nicht. Als vorzügliche Mutter hast Du doch sicher noch einige Seife im Vorrat.

Du wirst wohl Deinen Waschseifen mit Holzfeuern und dann bekommst Du die Holzschale. Nun mach es wieder einmal so, wie es unsere Großmutter machen.

Advertisement for ENKA soap. Includes text 'Aloekennine, Weiwäsche gibt ENKA als Zusatz zur Seifenlauge' and 'Sehr sparsam im Gebrauch und daher billig!'.

zu einer zentralen Bildungsanstalt für Lehrer. Scherr ist die treibende Kraft bei der Gründung des kantonalen Lehrerbieners in Rüschadi.

nach zum Opfer erhalten zu haben, wenn nur den Leibern wiederum Vertrauen und Unterstützung zuteil wird.

Johann Sebastian Bachs Bewährung. 'Und ein harter Donner tut seine donnernden Munde auf, in seinem Saum hängt die Welt mit schwindlichen Menschenkänken.'

gleich mit. Seine Wirkung ist in einem mathematischen Problem vorgetragen und daher letzten Endes nur dem Geiste zugänglich.

muss erarbeitet werden, er lieiert sich nicht selbst aus. Er ist nicht dem vergleichbar, was man eine liebliche Landstrich nennen möchte.

schadets, hänge sie, wenn möglich ziemlich nah an die Sonne oder in den Wind. — Und noch eins, liebe Mutter, sollest Du wirklich keinen meiner Vorschläge beachten wollen, so gibt Dir bestimmt eine gute A b a r i n einige Schritte von ihrem Seifenbort. Denn sind wir nicht alle da, um einander in schweren Zeiten zu helfen?

Dir gute Wünsche wünschend, grüßt Dich
Deine B. S. S.

Von Büchern

„1000 Jahre Schaffen und Fortleben.“

Verlag des Verlagskalenders, Bern, Preis 5.40. Der Rezensent ist wohl nicht der dankbarste Leser. Umso größer aber ist die Ehre für das Buch, wenn er gelesen wird, daß es ihn zum wirklichen Lesen, nicht bloß zum Durchblättern zwang. Wenn schon Wissen nur Schwert ist, dann gibt es, wenigstens nach einem Reichum im Stande zu stehen und dieser Reichum liegt in diesem Buche wirklich vor. Kulturereignisse, die bloß gesehen, nicht durchlebt, und wenn man einem Buche nachsehen darf, daß es wie kein zweites in solcher Knappheit dieser Welt der gedanklichen Nahrung unserer guten Erziehung zu werden vermag, dann braucht es einer weiten Empfehlung nicht mehr. Es ist interessant und geistig in jeder Hinsicht, dazu überraschend billig, und mit dem Vorzug, daß es von der obersten Primarschule an mit gleichem Gewinn von alt und jung gelesen werden wird. B. S.

Noch immer gibt es eine Menge von Wäschefächern für die Soldaten aus dem einundzwanzigsten und die vier neuen Teile der nun auf schon 19 Nummern angeordneten.

Leserbibliothek

(Wegen Kenntnis-Verlag) angelegentlich empfohlen werden. Schmecke, leichte keine Hefte und doch wie inhaltsreich. Fritz Lanke gibt eine knappe Skizze, in der Ulrich Zwimg als Bürger, Erzieher und als Christ dargestellt wird. Kernstellen aus seinen Schriften belegen sein Wirken, das ja heute wie damals für uns wertvoll ist.

„Im Banne Bellasios“ nennt Fritz Ernst den von ihm herausgegebenen kleinen Band, der ausgewählte Stellen aus den Aufzeichnungen Ramsauers enthält. Ramsauer, der als armes Wuppenseller Quechli in die Schule zu Bellasios in Burgdorf kam, dort sein Schicksal, später sein Gehilfe und schließlich sein Mitarbeiter wurde, erzählt anschaulich vom täglichen Leben und gibt uns Einblicke in Bellasios.

Art zu arbeiten, wie sie nur dem jahrelang in nächster Nähe ihm Verbundenen zu erleben möglich war. Nikolaus von Flüe erhebt in dem ihm gewidmeten Buche sehr eindrucksvoll. Es enthält eine faszinierende Lebensgeschichte von Bundesrat Etter und eine anschauliche Skizzierung seines Wirkens von Heinrich Federer. Wie sehr das Leben des Eremiten mit den dramatischen Spannungen, an welchen die Schweiz damals litt, verbunden war, zeigt eine Szene in Schwyzer Mundart aus dem Schauspiel von Dörscherle.

Ein ganzes Bündel von Schweizer Sagen sind in einem weitem Heft von Arnold Büchli zusammengefaßt.

Bund Schweiz, Frauenvereine

Aus der Vorstandssitzung vom 7. November 1940.

kleinere Geschäfte. Nach Erledigung der Generalversammlung genehmigte der Vorstand das Budget für 40/41, das ein ziemlich hohes Defizit vorliegt, und beschloß, infamistisch das Geschäftsjahr am 30. Juni abzuschließen. Er beauftragte die Vertretung der Vorstandsmitglieder in eigenen und auswärtigen Kommissionen und nahm einige Neubestimmungen vor. Die genaue Liste erscheint demnächst im Jahresbericht. — An der Schweizer Konferenz für Familienhaus waren wir durch Frau Dr. Segg vertreten, die auch bei den nächsten Zusammenkünften unsern Standpunkt hören lassen wird. — Der Vortragsdienst der Schweizer Frauen nimmt immer größeren Umfang an, nach der Generalversammlung wurden innert einer Woche 70 Vorträge veranlagt.

Abzahlungsfrage, Bürgerrecht. Die Wirtschaftskommission beschäftigt sich seit einiger Zeit mit einem der schmerzlichen Volkschäden, mit der Abzahlungsfrage, und wühlt nun von der Geschäftsstellenkommission deren Studium von juristischen Standpunkt aus. Überwiegend ist die Zustimmung des Ehegatten in Entwürfen zum neuen Bürgerrechtsgesetz von der ständerechtlichen Kommission wieder aufgegriffen worden und wird bei der Differenzvereinbarung zwischen den beiden Räten nochmals zur Behandlung kommen müssen. Wahrscheinlich wird eine zweite Eingabe der großen Frauenverbände notwendig sein, doch werden unsere Frauen schon jetzt erreicht, wo es ihnen möglich ist, persönlich bei Ratsmitgliedern für diese geteilt, und auch von einflussreichen Männern gewünschte Bestimmung einzufließen.

Frauenhilfsdienst. Die Präsidentin berichtet über einige organisatorische Veränderungen. Das Zentral Komitee, in dem sie weiter den Bund Schweizerischer Frauenvereine und zugleich einige schweizerische Kantone vertritt, heißt nun, soweit es den militärischen FSD angeht, „Etab“, mit Berni Dörscherle an der Spitze; es amtiert aber weiterhin als Zentral Komitee für deren zivilen FSD, mit Frau Jüblin-Spiller als Präsidentin.

Kriegsereignisseamt und neueste Verordnungen. Frau Schönauer gibt verschiedene Aufklärungen und ist bereit, die berechtigten Wünsche von Frauen und Frauenvereinen zu einer Eingabe zu verarbeiten. Es wird betont, daß die Angestellte vielerorts die Situation noch erleichtert haben und man hofft, daß nun der Konsum in geordneten Bahnen bleibe, wozu die Frauen viel beitragen können.

Arbeitsgemeinschaft „Frau und Demokratie“

Wochenende-Tage in Yveroy. Samstag und Sonntag, 23. u. 24. November 14.30 Uhr: Versammlung und Ausprache über „Demokratie als Schule der Selbstdisziplin“

Einleitende Worte: Helene Studt, Bern 18.30 Uhr: Nachessen im Ref. „Helvetia“ (Preis Fr. 1.30).

Öffentliche Versammlung 10.30 Uhr, im Hotel „Glockenhof“, Rain 41 „Eidgenössische Gesinnung“ (Dr. Arnold Jaggi, Bern)

1. Vortrag: Maria Fierz, Zürich, 12.30 Uhr: Mittageessen im Hotel „Glockenhof“ (Preis Fr. 2.50).

Anmeldungen für die gemeinsamen Maßzeiten (unter Nennung der einzelnen Maßzeiten) sind bis

Montag, den 20. November, zu richten an Frau Dr. Gerber, Hauptstrasse 9, Yveroy-Goldern. Anmeldungen für Freiquartiere geben an die gleiche Adresse bis zum gleichen Datum. Für Hotelkategorien ist es wegen der starken Fremdenzunahme durch das Militär empfehlenswert, sich rechtzeitig Zimmer zu bestellen. An die Reiseanfragen können auf Wunsch Beiträge geleistet werden. Anmeldung bei der Präsidentin.

Versammlungs-Anzeiger

Basel: Vereinigung für Frauenstimme. Rechts 25. November, 20 Uhr, im Singelhof des Mädchenamtmittels: Im Rahmen des Bundes „Innere Demokratie im Lichte der heutigen politischen Bewegungen“, Vortrag von Dr. Alf. Stöcklin, Vertreter der jungen Katholiken.

Basel: Vereinigung Bernischer Akademikerinnen u. Mitgliederberufung. 25. November, 19.30 Uhr, im „Dabern“, Vortrag von Anna Martin: „Was für Kaufmännische Kenntnisse benötigt die Akademikerin in ihrer Berufslaufbahn?“

Yveroy: Societa Letteraria. Sotel Vekalozzi. Samstag, 23. November, 16.30 Uhr: Alice S. Albrecht liest einige Buchbesprechungen und eine Sommerferienimpression „Penion Etobado und ihre Kurgeäste“. — Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.—

Zürich: Vereinigung, Rämistrasse 26, 25. November, 17 Uhr. Literarische Sektion, Professor Charles Etter: „Le roman en théâtre sacré“. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

Rekitation:

Ulmaeiner Zeit: Emmi Bloch, Zürich 5, Simmistrasse 26, Telefon 3 22 03.

Neuchâtel: Anna Berger-Suter, Zürich, Freudenbergsstrasse 142, Telefon 8 12 08.

Wochenendort: Helene David, St. Gallen, Tellstr. 19. Manuskripte ohne ausreichendes Rückporto werden nicht zurückgeliefert.

Berücksichtigen Sie bei den Einkäufen die Inserenten dieses Blattes

Sparen
Kampf dem Verderb das Gebot der Zeit!

Hausfrauen!
Neueste vollautomatische Elektro-Kühlschränke
la Schweizerfabrik

50 % billiger
als die bisherigen, fremden Fabrikate, helfen Ihnen sparen und die Speisen vor dem Verderb zu schützen.

Attest der Prüfungsanstalt S.E.V. Vorteilhaftester Betrieb, keine Unterhaltung, keine Wartung.

Lieferbar auf Bestellung jeder beliebigen Größe und Ausstattung.



direkt ab Fabrik:
STÖCKLI & ERB KUSNACHT-ZCH.
TELEPHON 91 05 31
Verlangen Sie Offerte oder unverb. Besuch!

Eröffnet ist zwischen Engenbahnhof und Paradeplatz

Vegetarische Privatpension
mit gepflegtem, neuzeitlichem Mittag- u. Abendessen.
B. Wanner, Dipl. der Blicher-Kochschule, Tel. 7 65 23, Gothardstrasse 51, Zürich 2. Anfragen bitte nach den Essenszeiten.

Anrester STELLE

Etterhoff's
Teigwaren

Fabrik gegründet 1845 in Weinfelden

SCHAFFHAUSER WOLLE



Wolle und Garne
kaufen Sie gut bei
F. Müller-Schöch
Stadthausstr. 14, Winterthur

Gratis-Anleitung

Seit 50 Jahren
schätzen die Hausfrauen
MEYER'S TEIGWAREN
wegen ihrer Güte und Ausgiebigkeit

GESCHW. MEYER, Teigwarenfabrik, Lenzburg
gegr. 1890
Ein von Frauen geleitetes Unternehmen

Detektiv & Lieber streng diskret
erstes Spezbüro
schafft Klarheit in Vertrauens-Ehesachen, Vaterschafts-Prozessen! Beobachtungen, treffsichere Heirats- & Spezb-Auskünfte
Lewenstr. 56, Bahnhof Zürich 4, Tel. 3 29 48
a. Detektiv d. Stadt Zürich & Fremdenpolizei

Chemische Waschanstalt
& Kleider-Färberei
CHUR
Pedolin
Telephon 181

Dauerhafte, handgewebte, licht- und waschechte
Woll-Bodenteppiche
(Kilim) vom Blindenheim Ghazir (Libanon)

Milleux, 200 x 300 cm nur Fr. 195.-
Vorlagen schon von Fr. 17.50 an
Läufer bei 100 cm breit, Länge beliebig, p. m. Fr. 29.-

Spezialanfertigungen nicht vorrätiger Größen in kürzester Zeit. Unverändliche Muster und Ansichtsendungen durch die

Warenzentrale des Bundes Schweiz, Armenierfreunde bei
Hostettler, Orientteppiche, Basel, Freiestr. 17, Tel. 2 33 05

Ein besserer Essig
aus Schweizer Obst
naturrein,
spritfrei hergestellt



Obess

Wo kauft die Frau in Zürich?

Güggeli am Spieß gebraten
Seller's Spezialkonserven
„Lorex“
als ständiger Vorrat im Hause

Traiteur Seiler
Uraniestraße 7 Zürich 1

Ist Dir Dein alter Radio verleidet, dann tausche ihn geg. ein Mod. 1940/41 um. Günst. Zahlungsbedingungen.

Radio-Meier
Feldgstr. 53 Tel. 476 88

Neue **Radio-Apparate**
Modelle 1941

Pallard	296.- bis 670.-
Deso	270.- bis 520.-
Philips	275.- bis 1100.-
Telefunken	225.- bis 485.-
Blennophon	298.- bis 452.-
Komet	360.- bis 425.-
Mediator	275.- bis 358.-
Jura	275.- bis 460.-
Minerva	295.- bis 370.-
Orion	315.- bis 420.-
Aga Baltic	335.- bis 445.-
Luxor	460.- bis 915.-
Hofrela	345.-
Ingelsen Suisse	455.-
Sondyna, Volkradio	128.-

Tel. Schaltung - Garantie
Serios bedient das
Radio-Spezialgeschäft
Paul Iseli
Zürich-Wollishofen
Albisstr. 10, Tel. 5 66 75

VZM-YOGHURT
Marke Axelrod
seit 30 Jahren bewährt!

VZM
Vereinte Zürcher Molkereien

Für kühle Nächte
Warme Nachthemden und Pyjamas
aus den eigenen Ateliers

MÜLLER & Sommerau
THEATERSTR. 8 BELLEVUE ZÜRICH

Gerstlauer
TEA-ROOM
Bleichweg 11-13 - Seefeldstr. 40 - Telefon 3 43 94

Bekannt für Qualitätsgebäck

Arbeitsstelle für Gebrechliche
Badenerstr. 79 ZÜRICH 4 Tel. 3 32 42

Handgestrickte Strümpfe, Socken, Pullovers, Kindersachen. Solide Wäsche u. Schürzen. Geschenkartikel

Wer bei uns kauft, hilft Alten und Gebrechlichen zu einem Verdienst. Bitte denken Sie an uns.



VON PFISTER-WIRZ IN ZÜRICH
IST'S PREISWERT UND VORZÜGLICH!

Strickwaren, Wolle, Strümpfe, Unterwäsche, in sorgfältiger Auswahl.

PFISTER-WIRZ AG, ZÜRICH, RENNWEG 57

Badagen- und Sanitätsgeschäft
A. Ammann-Notz
Bandagist, Orthopädist Tel. 7 51 41
Löwenstrasse 31, Zürich

Krampfaderstrümpfe nur vom Fachgeschäft